

Kolpingsfamilie Werne an der Lippe

1. April 2024

Ausgabe 17

# Newsletter



Liebe Kolpingschwester, lieber Kolpingbruder,

Die **Kolpingsfamilie Werne an der Lippe** hat ein starkes Zeichen für Demokratie und Menschenrechte gesetzt und nahm am **10. Februar 2024** mit **ca. 30 Teilnehmern** an der Kundgebung auf dem Marktplatz in Werne teil. Gemeinsam mit dem **Kolping-Banner** repräsentierten wir unsere Solidarität und unser Engagement für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft.

In der **Februar-Sitzung des Kolping-Vorstandes** haben wir beschlossen, dem **Werner Bündnis gegen Rechts (WbgR)** beizutreten. Mit dieser Entscheidung zollen wir unseren Kolpingbrüdern Respekt, die unter der Naziherrschaft Freiheit und Gesundheit riskiert haben, um ihre Werte zu verteidigen und dafür zum Teil ins Konzentrationslager Esterwegen verbracht wurden. Die Kolpingsfamilie setzt sich damit aktiv für eine offene und inklusive Zukunft ein und unterstreicht die Bedeutung des Eintretens für unsere demokratischen Werte.

Das WbgR steht für Solidarität, Toleranz und den Schutz von Menschenrechten. Es vereint über **30 Gruppen, Parteien, Kirchen, Vereine und Organisationen** aus Werne und setzt sich gegen rechte Hetze und Diskriminierung ein. Gemeinsam möchten wir ein starkes Signal für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft senden.

Die Kolpingsfamilie Werne an der Lippe freut sich darauf, Teil dieses wichtigen Bündnisses zu sein. Lasst uns weiterhin gemeinsam für Toleranz und Weltoffenheit eintreten. **Solidarität ist unsere Alternative**

Treu Kolping



**ZUSAMMEN  
DEMOKRATIE  
STÄRKEN!**

## THEMEN DIESER AUSGABE

- **Grußwort**
- **Aufruf**
- **Fahrt nach Salem**
- **KOLPING-Spruch**
- **Gebet**
- **Farbe bekennen**
- **Struwen - Rezept**
- **Am Deipeturm**
- **Plattdeutsch**
- **Literaturempfehlung**
- **Kontaktdaten**
- **Sinnspruch**



KOLPINGSFAMILIE  
WERNE AN DER LIPPE

## MECKLENBURGISCHE SCHWEIZ ERLEBEN

Josef Meinke plant wieder eine Busreise nach Salem. Termin: 19.-25. August 2024. Anreise mit Zwischenstopp in Lübeck. Das Programm vor Ort sieht u.a. eine Stadtführung in Bad Doberan mit einer Fahrt mit der Molli nach Kühlungsborn vor. Des Weiteren eine Fahrt nach Kobrow mit Besuch im Mecklenburger Kutschenmuseum. Außerdem wird eine Kanalfahrt von Demmin zum Kummerower See angeboten. Man erlebt die Peene mit ihren verschiedenen Landschaften. Auf eigene Faust kann die Stadt Waren an der Müritz erkundet werden, wo am Abend die Müritz-Saga auf der Freilichtbühne besucht wird. Details zum Programm werden am ersten Abend in Salem vorgestellt. Fragen zur Reise können an **Josef Meinke** unter Telefon **02389 45396** gerichtet werden, ggf. auch unter E-Mail: [mjmeinke@web.de](mailto:mjmeinke@web.de)



Mecklenburgische Schweiz erleben mit Josef Meinke

### Auf nach Salem!

Anreise mit dem Bus (Zustiegroute: Werne - Herbern - Zustiege nach Bedarf - Salem). Zwischenstopp mit einer etwas anderen Stadtrundfahrt durch Lübeck.

Gemütlicher Abend mit Vorstellung des Programms.

### Am Doberaner Münster!

Stadtführung durch Bad Doberan: Am Doberaner Münster, dem Ursprung der Stadt, wie wir sie heute erleben. Es geht durch das Klosterareal und die großherzogliche Sommerresidenz hin zum Kamp mit seinen ohnehin armutenden Pavillons. Anschließend geht es mit der Molli nach Kühlungsborn. Der Kurort lädt zum Bummele und Verweilen ein.

### Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten!

Fahrt nach Kobrow. Vom kaiserlichen Landauer und Gala-Berlinen bis zum Jagdwagen: Im Mecklenburger Kutschenmuseum finden Sie mit über 200 Kutschen aus den letzten Jahrhunderten eine der größten und bedeutendsten Sammlungen in Deutschland.

### Auf Entdeckungstour den Peenetal!

Kanalfahrt von Demmin zum Kummerower See. Erleben Sie die Peene mit den verschiedenen Landschaften und der Natur (Torfische, alte Kanäle) und seiner umfangreichen Tierwelt (Biber, Fischotter, Seeadler, Reiher und Eisvogel). Es gibt für jeden was zu entdecken.

### Müritz-Saga: das Theaterabenteuer auf der Freilichtbühne!

Hausführung und Spaziergang über das Gelände und durch Salem. Am Nachmittags haben Sie Zeit, auf eigene Faust, die Stadt Waren (Müritz) zu entdecken. Am Abend erleben Sie die Müritz-Saga der auf der Freilichtbühne. Tauchen Sie ein, in eine Geschichte voller Spannung und Humor. Lassen Sie sich von phantasiereichen Bühnenbildern, historischen Kostümen, aufregenden Gefechten, Reiterei und Musik auf eine Reise in die Vergangenheit der Müritz-Region entführen.

Jede Reise geht einmal zu Ende

Änderungen der zeitlichen Abfolge vorbehalten!



## KOLPING - mit uns das Leben teilen!

### GEBET

#### Hier bin ich

"Gott, hier bin ich, aber meine Gedanken sind noch bei mir und bei diesem Tag. Hier bin ich, Gott. Und ich möchte so gerne ruhig werden, aber noch ist Unruhe in mir. Hier bin ich, Gott, und möchte gerne beten, aber ich finde keine Worte. Hier bin ich, Gott, und möchte auf dich hören, aber in mir ist so viel Lärm. Gott, hier bin ich mit meinem Leben, mit meinem Tag, mit der Unruhe in mir, mit meiner Sprachlosigkeit, mit dem Lärm in mir, der die Ohren taub macht. Du nimmst mich an, so wie ich bin. Hier bin ich, Gott."

**Andrea Schwarz**

[www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

## FARBE bekennen - WERNE ist bunt

Wir sind dem Aufruf gefolgt und haben am Samstag, 10. Februar an der Demonstration auf dem Werner Marktplatz teilgenommen. Unser Vorsitzender Martin Döpker hatte das Banner mitgebracht. Insgesamt wurden über 2.000 Teilnehmer gezählt. Eine Woche später nahmen Mitglieder auch an der Veranstaltung der Kolpingsfamilie in Ascheberg teil. **NIE WIEDER IST JETZT**—auch unser Motto zur Klarstellung, wie wir uns als Kolpingsfamilie positionieren.



Foto: Benno Jäger

## STRUWEN

*Struwen ist ein altes Gericht, welches traditionell am Karfreitag gegessen wurde. Dieses Rezept stammt aus dem Münsterland.*

Zutaten:	20 g Hefe
für 2 Personen	0,3 l Milch
	1 EL Zucker
	250 g Mehl
	Salz
	125 g Rosinen
	30 g Butterschmalz

Frische Hefe in ca. 50 ml lauwarmer Milch lösen. Zucker zufügen und Hefemilch ca. 10 Minuten gehen lassen.

In einer Schüssel Mehl mit einer Prise Salz und Rosinen mischen. In die Mitte eine Mulde drücken und die Hefemischung zufügen. Die restliche lauwarmer Milch zugießen und zu einem zähflüssigen Pfannkuchenteig rühren. Die Schüssel zudecken und den Teig mindestens 1 Stunde gehen lassen.

In einer beschichteten Pfanne portionsweise Butterschmalz auf mittlerer Temperatur auslassen. Für die Struwen jeweils einen gut gehäuften Esslöffel Teig abstreichen. Es passen ca. 3–4 Struwen in eine Pfanne. Struwen zu ca. 8 cm großen Teigstücken austreichen. Temperatur evtl. etwas niedriger schalten. Grund: Die Struwen sind etwas dicker und würden sonst außen schon braun werden, während sie in der Mitte noch nicht gar sind. Struwen möglichst heiß servieren.



## AM DEIPETURM

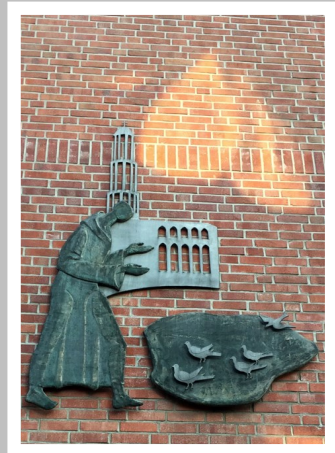


Foto: Benno Jäger

Eine etwa 4 m hohe Plastik aus Aluminium und Bronze des Künstlers Ernst Oldenburg befindet sich an der Nordseite des Hauses „Am Deipeturm 2“. Sie stellt in abstrakter Form den Marktplatz von Florenz dar und zeigt den hl. Franz von Assisi beim Füttern der Tauben. Dadurch ergibt sich nach Darstellung des Künstlers aus Unna eine Verbindung zum gegenüberliegenden Kapuzinerkloster.

Dieses Kunstwerk ging in das Eigentum der Stadt Werne über, da es nach den besonderen Richtlinien auch durch Städtebauförderungsmittel des Bundes und des Landes NRW finanziert wurde. Der Eigenanteil, der stadtseitig aufzubringen war, wurde vom Bauherrn des Hauses zur Verfügung gestellt..

## KULTUR UND HEIMAT *Plattdeutsch*

### FRÖHJAOHR

*Wenn de Mäten-Gaitlink  
fleit´t, wenn´t auk manks  
no ´n biettken schneit,  
wenn de Baim´wett wier  
gröön un de Sunn´schient  
auk all schön, wenn de  
April mäkt wat he will,  
wenn de Mai-Dag äs ´n  
Spiell dat Hiärt di licht  
mäkt un auk wiet: Jau,  
dann is et Fröhjaohrstiet!*

### Helmut Holz

Dat Geld ligg op de Straot



### KONTAKTDATEN

Kolpingsfamilie  
Werne an der Lippe  
Alte Münsterstr. 12  
59368 Werne

Website:

[www.kolping-werne.de](http://www.kolping-werne.de)

E-Mail:

[info@kolping-werne.de](mailto:info@kolping-werne.de)

1. Vorsitzender:

Martin Döpker  
Ottostraße 105 a  
59368 Werne  
Telefon: 0174 3184392  
E-Mail:

[martindoepker@t-online.de](mailto:martindoepker@t-online.de)

## KOLPING trifft Literatur

Im Jahre 2001 veröffentlicht Henning Mankell, \*1948 +2015, schwedischer Schriftsteller, den Roman **Tea-Bag**. Der Inhalt hat an Aktualität nicht verloren. Hier einige Zitate:

*... Es war einer der letzten Tage des Jahrhunderts.*

*Das Mädchen mit dem großen Lächeln erwachte davon, daß sanfte Regentropfen gegen die Zeltplane über seinem Kopf trommelten. So lange sie die Augen geschlossen hielt, konnte sie sich vorstellen, sie sei noch immer daheim im Dorf, an dem Fluß, der das kühle klare Wasser aus den Bergen brachte. Hinter geschlossenen Lidern ließ sich dieses Gefühl festhalten. Sobald sie jedoch die Augen aufschlug, wurde sie in eine leere, unbegreifliche Wirklichkeit hinausgeschleudert. Dann blieb von ihrer Vergangenheit nichts als ein Bilderreigen der Erinnerungen, wobei die langwierige Flucht, die sie hinter sich hatte, in ruckartigen Sequenzen wiederkehrte....*

*... Alle, die da in der Dunkelheit am marokkanischen Strand gewartet hatten, in den Händen gieriger und rücksichtsloser Menschen-schmuggler aus verschiedenen Erdteilen, waren in der nächtlichen Finsternis zu dem Schiff gerudert worden, das verdunkelt auf Reede lag. Matrosen, die wie Schatten auftauchten, hatten sie zischend in den Laderaum gescheucht, als wären sie Sklaven der heutigen Zeit. Allerdings hatten sie keine Eisenketten an den Füßen getragen, die Fesseln waren ihre Träume gewesen, ihre Verzweiflung, die große Furcht, die sie dazu getrieben hatte, aus verschiedenen irdischen Höllen aufzubrechen, um sich zur Freiheit in Europa durchzuschlagen....*

*... Europa hat uns aufgegeben, ehe wir überhaupt angekommen sind, dachte sie. Das darf ich nie vergessen, wie auch immer es mir in Zukunft ergehen wird. Wie viele von ihnen ertrunken waren, wußte sie nicht, wollte es auch gar nicht wissen. Die Schreie, die abgebrochenen Hilferufe, hallten noch wie ein pochender Schmerz in ihrem Kopf wider. Wie sie da in dem kalten Wasser lag, war sie zuerst von diesen Rufen umgeben gewesen, die dann jedoch nach und nach verstummt waren. ... In der Dunkelheit an dem kalten spanischen Strand war sie von den Lichtern plötzlich aufflammender Scheinwerfer geblendet worden, dann hatten die Hunde sie aufgespürt, und die Soldaten mit ihren glänzenden Gewehren hatten sie mit müden Augen betrachtet....*

Meine persönliche Buchempfehlung (Eine Sudanese erzählt ihre Geschichte):

**Henning Mankell ● TEA-BAG ● dtv ● ISBN 978-3-423-21548-0**

Benno Jäger

Redaktionsteam: Elisabeth Schwert, Marita Funhoff, Martin Döpker, Benno Jäger

*Die Nöte der Zeit werden Euch lehren,  
was zu tun ist. Quelle: unbekannt*

Layout: Benno Jäger

  
**Kolping**